

Aus der Allgemeinen Bauzeitung vom 20. Oktober 2006:

RÜCKBAUARBEITEN AN SCHIFFSHEBEWERK

Mietmaschinen leisten ganze Arbeit

Das Schiffshebewerk Niederfinow ist Europas größter Schiff-Fahrstuhl und das älteste, in Betrieb befindliche Abstiegsbauwerk Deutschlands. Jährlich bewundern etwas mehr als 500 000 Besucher die ungewöhnliche Konstruktion. Und diese haben bald eine Attraktion mehr – in unmittelbarer Nähe der bestehenden Schleusentreppe wird Mitte 2007 mit dem Bau eines neuen, zweiten Hebewerks begonnen. Als Teil der Vorbereitungen für den Bau mussten jedoch zunächst die auf dem Baugelände stehenden Anlagen – alte Betriebsgebäude und ein Schiffsanleger – abgerissen werden.

Den Auftrag für den Rückbau erhielt die Firma Arikon Straßen-, Tiefbau und Abriss GmbH aus Genshagen. Das Unternehmen besitzt durch zahlreiche Projekte ausgewiesene Kompetenz für Abbrucharbeiten und Arbeiten im kontaminierten Bereich nach den berufsgenossenschaftlichen Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, Richtlinie BGR 128. Neben eigenen Maschinen nutzt Arikon auch [Mietmaschinen](#) und arbeitet dabei mit Deutschlands führendem Vermietspezialisten MVS Zeppelin zusammen. „Gerade wenn wir mehr Maschinen benötigen als wir selbst in unserer Flotte haben oder die Arbeiten spezielle Maschinen wie beispielsweise in Niederfinow einen Kettenbagger mit extralangem Stiel erforderlich machen, ist Mieten für uns die ideale Lösung“, so Wilfried Buschmann, Bauleiter bei Arikon. „An MVS Zeppelin überzeugt uns dabei unter anderem das umfassende Angebot an neuen, qualitativ hochwertigen Maschinen und die gute Betreuung.“

Für die Rückbauarbeiten in Niederfinow stellt der Komplettanbieter im Bereich der Vermietung von Maschinen und Geräten einen Kettenbagger Cat 330D Long Demolition, einen Kettenbagger CAT 315, einen Radlader CAT 908 und ein Dieselnotstromaggregat. Die Betreuung erfolgt durch die MVS-Zeppelin-Mietstation Schenkendorf. Eingesetzt werden die Mietmaschinen für den Abbruch der 4 Meter starken Betonwände der Schleusenstufe, für den Abbruch der Bollwerke und für Boden- und Abfallbewegungen. Je nach Arbeitsschritt und Aufgabe sind die Baumaschinen mit unterschiedlichen Anbaugeräten ausgestattet. Die Vielzahl an zusätzlichen Werkzeugen und Sonderausrüstungen, die das MVS-Zeppelin-Mietprogramm bietet, hat den Vorteil, dass nahezu jede Maschine auf Wunsch für spezielle Einsätze und individuelle Bedürfnisse angepasst werden kann. Durch die Schnellwechseleinrichtung, mit der alle Mietmaschinen versehen sind, können die Arbeitsgeräte jederzeit rasch und problemlos ausgetauscht werden. Die Mietmaschinen leisten ganze Arbeit: Mit Abbruchhammer ausgestattet übernehmen die Kettenbagger die Stemmarbeiten und dienen außerdem, versehen mit Abbruchsortiergreifer oder Siebschaufel, zum Abgreifen des Materials. Der CAT 908 ist mit Schaufel oder Ladegabel ausgerüstet und führt die Boden- und Abfallbewegungen aus. Insgesamt werden zirka 30 000 Tonnen Material unterschiedlichen Kontaminationsgrades abgerissen, darunter ein Anteil von etwa 600 Tonnen besonders überwachungspflichtigem Material. Zirka 4000 Tonnen

Bauschutt werden direkt auf der Baustelle zu Recycling-Material gebrochen und für die Verfüllung einer Schleusenkammer verwendet. Der nicht zu verwertende Rest wird unter Beachtung entsprechender Vorschriften auf Sonderdeponien entsorgt.

Für die Arbeiten in den kontaminierten Bereichen erstellte Arikon einen Sicherheits- und Gesundheitsplan (SiGe-Plan), der sämtliche möglichen Risiken durch den Umgang mit „besonders gefährlichen Stoffen“ erfasst und der in Form von Betriebsanweisungen untersetzt wurde. Laut Baustellenverordnung (BaustellV) ist ein SiGe-Plan immer dann erforderlich, wenn absehbar ist, dass Arbeiten anfallen, die besondere Gefährdungen, wie zum Beispiel Absturz, Verschüttung, Ertrinken, Umgang mit Gefahrenstoffen, etc. mit sich bringen oder wenn absehbar ist, dass der Umfang der zu leistenden Arbeiten mehr als 500 Personentage betragen wird.

Wie geplant werden die Arbeiten im Herbst 2006 erfolgreich abgeschlossen sein. Arikon vertraut dabei nicht ohne Grund auf die Mietleistungen von MVS Zeppelin The Cat® Rental Store. Bereits in der Vergangenheit zeigte sich bei zahlreichen gemeinsamen Projekten, dass die Leistungen und auch die Zusammenarbeit stimmen. Der Vermietspezialist kann durch sein umfassendes Mietangebot von mehr als 42 000 Maschinen und Geräten und sein flächendeckendes Netz an über 120 Mietstationen eine breite Auswahl, hohe Verfügbarkeit und maximale Nähe gewährleisten. Durch Dienstleistungen wie den praktischen Bring-und-Hol-Service, die One-Way-Miete (zum Beispiel in Berlin mieten, in München zurückgeben), den Versicherungsservice oder den Technikerservice bietet das Unternehmen seinen Kunden weitere Pluspunkte. Das geplante neue Schiffshebewerk Niederfinow Nord wird die vierte Generation an so genannten Abstiegsbauwerken bilden und eine mehr als 250-jährige Verkehrswasserbaugeschichte fortführen. Es wird das bestehende Schiffshebewerk ersetzen, das mit dem heutigen Verkehrsaufkommen die Grenze seiner Leistungsfähigkeit erreicht hat. Durch seine Troglänge lässt es lediglich Schiffe mit einer Maximallänge von 84 m passieren. Moderne Schiffe jedoch haben eine Länge von bis zu 110 m. Da die Trogwassertiefe darüber hinaus nur 2 m Tiefgang erlaubt, können die Schiffe auch ihre Ladekapazität nicht ausnutzen.



Ein CAT 330D Long Demolition aus der Mietflotte von MVS Zeppelin bei Rückbauarbeiten an Europas größtem Schiffsfahrstuhl Foto: MVS Zeppelin